GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin, 17. Oktober 2024

PRESSEMITTEILUNG
Kulturforum, Gemäldegalerie
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin
Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr

100.000 Besucher*innen bei „Frans Hals. Meister des Augenblicks“
Verlängerte Öffnungszeiten zum Ausstellungsfinale

Am heutigen 17. Oktober 2024 wurden in der Berliner Gemäldegalerie die 100.000 Besucher*innen der Ausstellung „Frans Hals. Meister des Augenblicks“ begrüßt. Wegen des anhaltend großen Publikumszuspruchs werden die Öffnungszeiten zum großen Ausstellungsfinale vom 1. bis 3. November 2024 von jeweils 10 bis 22 Uhr verlängert.

Am heutigen 17. Oktober 2024 begrüßte Dagmar Hirschfelder, Direktorin der Gemäldegalerie, die 100.000 Besucher*innen in der Ausstellung „Frans Hals. Meister des Augenblicks“. Ekaterina Grigoreva (36) und Konstantin Belov (52) aus Berlin wurden mit einem Blumenstrauß und dem Katalog zur Ausstellung empfangen und erhielten eine individuelle Führung durch die Ausstellung.

Die Schau, die noch bis Sonntag, 3. November 2024 läuft, ist eine der erfolgreichsten Ausstellungen der Gemäldegalerie. **Dagmar Hirschfelder**: „Wir freuen uns besonders über die begeisterten Reaktionen unserer Besucher*innen, die häufig äußern, dass Sie sich von Hals‘ Gemälden unmittelbar angesprochen fühlen. Großartig ist auch die positive Resonanz in der Presse, von der die Ausstellung als erfrischend und innovativ gelobt wurde“. Frans Hals (1582/83–1666) zählt neben Rembrandt und Vermeer zu den herausragenden niederländischen Malern des 17. Jahrhunderts und gilt als einer der bedeutendsten Porträtmaler der europäischen Kunst.

Die Schau ist ein Kooperationsprojekt mit der National Gallery in London und dem Rijksmuseum in Amsterdam, die Ausstellungsmacher*innen in Berlin haben aber ihr ganz eigenes Konzept entwickelt. Kuratorin **Katja Kleinert**: „Um die Einzigartigkeit von Frans Hals zu veranschaulichen, zeigen wir auch Werke seiner Zeitgenossen, seiner Konkurrenten, Schüler und Nachfolger. Denn erst im Vergleich wird Hals‘ Ausnahmetalent besonders deutlich. Das gilt auch für die Gegenüberstellung mit Werken von Malern der Moderne wie zum Beispiel Corinth, Leibl oder Liebermann, für die das Œuvre von Hals eine wichtige Inspirationsquelle war.“ Insgesamt umfasst die Ausstellung rund 75 Werke, zu denen etwa 50 Gemälde von Frans Hals zählen, darunter hochkarätige Leihgaben aus den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien, den USA und Kanada.

Aufgrund des großen Erfolgs verlängert die Gemäldegalerie ihre Öffnungszeiten am letzten Ausstellungswochenende: Vom 1. bis 3. November ist die Ausstellung von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Der Ausstellungskatalog ist im Shop vor Ort zum Museumspreis für 39 € erhältlich.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).